



Technische Universität München

Technische Universität München  
Lehrstuhl für Gesundheitsförderung

Connollystr. 32, 80809 München



Fakultät für Sportwissenschaft

Lehrstuhl für Sport und  
Gesundheitsförderung

Univ.-Prof. Dr. med.  
**Renate Oberhoffer**

Ordinaria  
Studiendekanin

Connollystr. 32  
80809 München  
Germany

Tel +49.89.289.24570  
Fax +49.89.289.24572

München, den 10. Dezember 2009

## Protokoll der Gründungssitzung der AG Prävention

Info.gesundheit@sp.tum.de  
www.sp.tum.de/lsg

### Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie am 3.10.09 in Weimar.

Die Sitzung wird von Herrn PD Dr. Dalla Pozza und Frau Prof. Dr. Oberhoffer eröffnet. Als Hintergründe für die Gründung einer AG Prävention werden die Zunahme kardiovaskulärer Risiken im Kindes- und Jugendalter mit der zu erwartenden Epidemie entsprechender Erkrankungen (Schlaganfall, koronare Herzkrankheit, periphere arterielle Verschlusskrankheit) genannt. Da dieses Thema sui generis kinder-kardiologischer Natur ist, hat der Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie einer Gründung der AG Prävention zugestimmt.

Zur Verdeutlichung des derzeitigen Ausmaßes kardiovaskulärer Erkrankungen im Erwachsenenalter, der Begleiterkrankungen wie Diabetes mellitus Typ II und der Ätiopathogenese der Arteriosklerose erfolgt ein Vortrag von Herrn Prof. Dr. Firschke, Direktor der Klinik für Kardiologie des Iltmtalklinikums Pfaffenhofen. Daraufhin erfolgt eine Vorstellung der Risikofaktoren im Kindesalter, die bereits früh die Meilensteine der Arteriosklerose legen, wie zum Beispiel Bewegungsarmut, Ernährungs-Imbalancen, arterieller Hypertonus und andere durch Frau Prof. Oberhoffer, Lehrstuhl für Gesundheitsförderung der TU-München.

Es wird auch von Herrn PD Dalla Pozza, Abteilung Kinderkardiologie der LMU München bekräftigt, dass nicht invasive sonographische Verfahren (Messung der Dicke der Carotis-Wand) bereits im Kindesalter sehr wichtige Hinweise auf das kardiovaskuläre Risiko geben.

In der darauffolgenden Diskussion melden sie mehrere der insgesamt ... Gründungsmitglieder zu Wort, um ihr Interesse an zukünftigen wissenschaftlichen Projekten und Fragestellungen zu dokumentieren. Hierbei wird insbesondere von Herrn Kollegen Dr. Hulpke-Wette, Göttingen, dargelegt, dass mit einer weitaus höheren Prävalenz des Hypertonus im Kindesalter gerechnet werden muss, als bisher angenommen. Mehrere Kollegen signalisieren auch ihr Interesse an leicht in der Praxis durchführbaren sportmotorischen Test zur Evaluierung des Erfolgs sogenannter Interventionsprogramme bei kindlicher Adipositas, einem der größten Risikofaktoren für spätere Herzkreislauf Erkrankungen. Von Seiten von Prof. Grabitz, Leiter der Kinderkardiologie der Universitätskinderklinik Halle, wird darauf hingewiesen, dass demnächst BMBF Ausschreibungen zu der Thematik erfolgen könnten und man sich entsprechend aufstellen müsste. Der

Tagungspräsident, Prof. Hess unterstreicht die Bedeutsamkeit präventiven Tuns in der Kinderkardiologie und sagt seine Unterstützung zu. Von Seiten Herrn Dr. Dubowy, Sprecher der AG Psychosoziales, wird betont, dass eine Zusammenarbeit der beiden Gruppen thematisch naheliegt und wünschenswert ist.

Nach eingehender Diskussion verabschiedet sich die Gruppe mit dem Plan, sich am 14. März 2010 in München zu treffen und bis dahin über gemeinsame Projekte und wissenschaftliche Fragestellungen, die anlässlich der Jahrestagung vorgestellt werden könnten, nachzudenken.

Bis Dahin wird der Satzungsentwurf der AG entsprechend den Anregungen der Mitglieder angepasst.

**Termin nächstes Treffen AG Prävention in München, Hörsaal des Deutschen Herzzentrum Sonntag den 14.3.10 ab 14.00 Uhr**

Achtung: An diesem Wochenende findet eine Veranstaltung im DHM statt, die thematisch in diesen Bereich hereinreicht: „Sport bei angeborene Herzfehlern“.



Technische Universität München



Fakultät für Sportwissenschaft

Lehrstuhl für Sport und  
Gesundheitsförderung